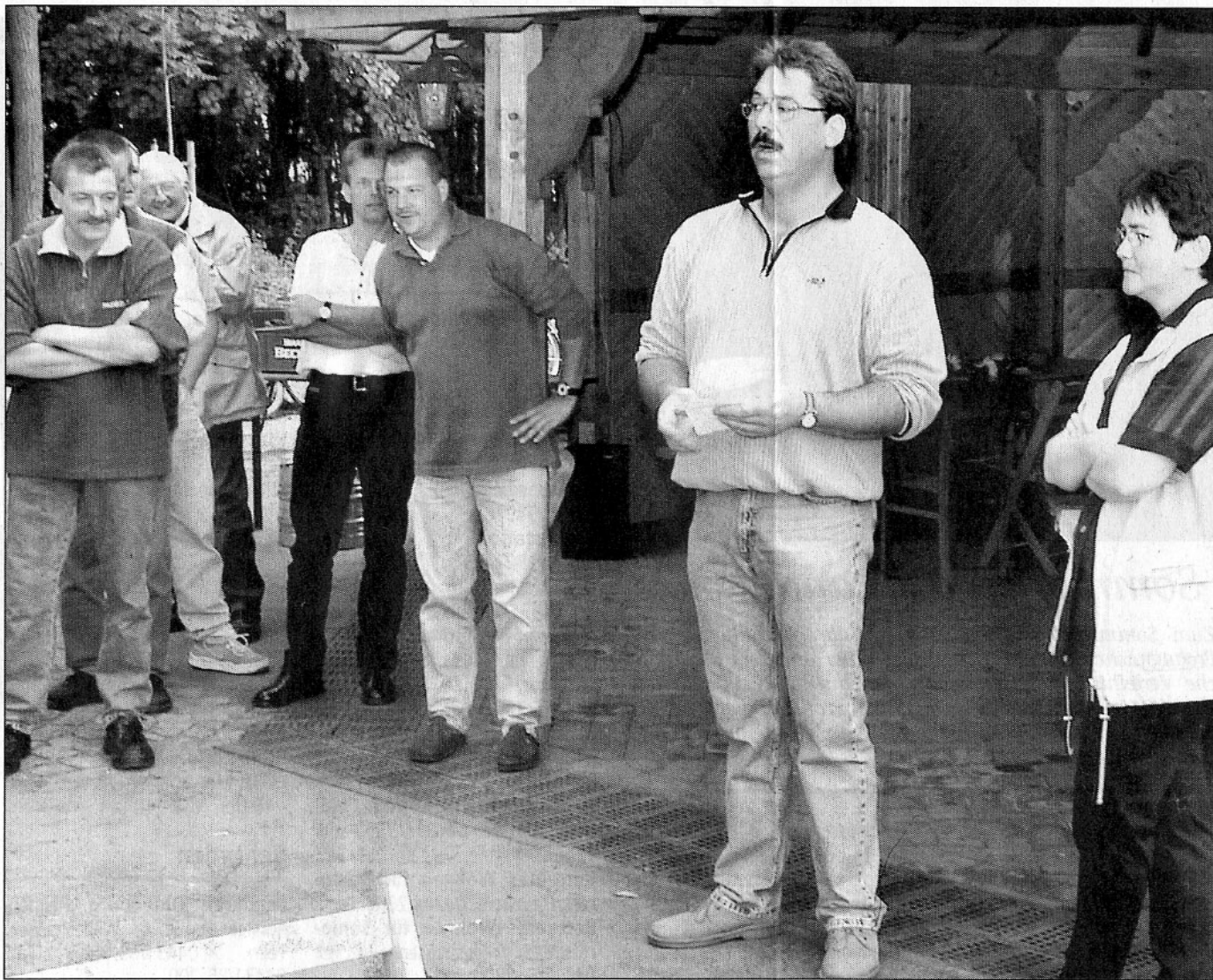


## Rund 1000 DM gespendet

### BECKSTEDT/COLNRADE

▪ Rund 1000 DM sind am Samstagabend während der Veranstaltung „Beckstedt bei Nacht“ für den Erhalt und die Pflege des Egling-Platzes gespendet worden. Das teilte Colnrades Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann gestern auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Sie bedankt sich bei allen, die zu diesem Ergebnis und dem Gelingen des Abends beigetragen haben. „Die Stimmung war super. Die Veranstaltung ist sehr gut gelaufen. Mit einem solch guten Spendenergebnis hätte ich nicht gerechnet“, so Hiltraud Lindemann.



Es ließ sich gut feiern in Beckstedt. Die Veranstaltung „Beckstedt bei Nacht“ soll künftig regelmäßig veranstaltet werden. Die Bürgerinnen und Bürger kamen zahlreich. Foto: Kellmann

# „Beckstedt bei Nacht“ kam an

## Tolle Idee / Spenden für Egling-Platz

BECKSTEDT (H) ▪ In der Gemeinde Colnrade ist immer was los. „Beckstedt bei Nacht“, hieß die neue Idee von Detlef Kähne, dem „Vater des Colnrader Hökermarktes“, der im übrigen für den 3. Oktober, „Tag der Deutschen Einheit“, auch schon wieder seine Schatten voraus wirft.

Viele Bürgerinnen und Bürger begrüßte Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann zum Fassanstich auf dem Egling Platz in Beckstedt und freute sich mit ihnen, auch künftig mit „Beckstedt bei Nacht“ eine neue Traditions-Veranstaltung werden zu lassen.

Die Besucherzahl erhöhte sich zunehmends, so dass zur Spitzenzeit annähernd 200 Gäste auf dem Egling-Platz waren. Für „Frei-Trin-

ken, solange der Vorrat reicht“, sorgten Spender und Sponsoren. Der Gerstensaft floss in Strömen,

„Hochprozentiger“ heizte die Stimmung an, für „Lekermäuler“ gab es Erdbeer-Bowle und für Autofahrer Getränke „ohne Umdrehungen“. Deftiges vom Grill reichten die Grillmeister Heiko Marchewa und Christian Möller, mit selbstgemachten Salaten angerichtet, wurde die feste Nahrung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Wer meinte, die aufgestellten Sparschweine füttern zu müssen, unterstützte mit seinem Obolus damit die Pflege und Erhaltung des im vergangenen Jahr angelegten Egling-Platzes mit dem darauf errichteten Göpelhaus.

„Danke“, sagten die Veranstalter.